

# Was ist bei einem Konzert- oder Probenbesuch eigentlich relevant?

## Hinweise für Musiker\*innen



Als Faustregel gilt: zuerst begeistern, hinterher erklären. Musiker\*innen machen oft den „Fehler“, sofort etwas zum Komponisten, zur Musik oder zur Entstehungsgeschichte des Stücks zu erzählen. Sie gehen dabei von sich aus und vergessen, dass die Schüler\*innen keinen Bezug zu den Komponisten-namen haben, und vielleicht auch keinen historischen Bezug zur Epoche. Das ist viel verlangt und setzt Dinge voraus, die unter Umständen nicht vorausgesetzt werden können.

Stellen Sie sich als Musiker\*in versuchsweise einmal die Fragen:

1. Welche Stelle finde ich selbst am berührendsten oder am schönsten in diesem Stück?  
Warum – an was erinnert mich die Musik?
2. Welche Stelle ist für mich am schwierigsten? Was daran ist schwierig – Klang, Technik, Rhythmus? Wie übe ich diese Stelle?

Eine Einführung könnte folgendermaßen aussehen. Der\*die Musiker\*in spielt die beiden Stellen mehrmals vor und erzählt dazwischen:

- „In der Probe gleich werdet ihr vielleicht meine Lieblingsstelle des Stücks wiedererkennen. Sie klingt so: (MUSIK).“
- „Mich erinnert diese Musik an ... / Ich mag diese Stelle so gerne, weil ... – hört nochmal hin: (MUSIK).“
- „Vielleicht müsst ihr auch an etwas anderes denken. Hört euch die Stelle nochmal an – wie klingt sie für euch? (MUSIK).“

- „Eine Stelle im Stück ist für mich besonders schwierig. Sie klingt so: (MUSIK).“
- „Was ihr gehört habt, ist schwierig, weil .... Deswegen muss ich diese Stelle so üben: (MUSIK).“
- „Wisst ihr noch, wie die Lieblingsstelle klingt? (MUSIK).“

Wenn die Probe vorbei ist, kann und sollte über den Kontext der Musik gesprochen werden. Dabei kann die Lehrkraft auch einen großen Part übernehmen. Wenn Musiker\*innen eine Einführung geben, dann sollten sie es so tun, dass sie nicht die Rolle einer Lehrkraft einnehmen, sondern authentisch als Künstler\*innen in Erscheinung treten. Diese einfache Überlegung wird oft vergessen, weil Musiker\*innen sich verpflichtet fühlen, eher zu informieren als wirklich zu zeigen, um was es ihnen geht.